

Ainzig	Adam Steichl, Burger vnd Schneidern alhier, hat zum Churfürstlichen Preu- ambt alda 100 neue Malzsökh gemacht, ist ihme ab ieden 4 kr., dann <i>per</i> 20 kr. Hanff zum Zerirmb, zusammen aber lauth Scheins den 27. July A ^o 1683 entricht	fl. 7 — — fl. 22 36 —
--------	--	--

[fol. 27r]

	Johann Strizl, Burger vnd Schne- ⁶³ müller zue Riednburg, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt alhero 6 aichene Läden zue Röhrn bey Aufschlag- ung der Tröber, ieden zu 30 kr., so ihme dann Inhalt Scheins <i>sub dato</i> 29. July A ^o 1683 bezahlt worden	fl. 3 — —
	Georg Klarherr, Stattzimmermaister ⁶⁴ alhier, hat 4 neue <i>Canal</i> vnd 3 neue Wasser Radt gemacht, auch die aichen Läden auf die Watnüsche aufge- sözt vnd grössert, darbey er sambt seinen Gesölln lauth Scheins den 31. July A ^o 1683 verdient	fl. 23 4 —
	Georgen Schamberger, Preuambts- ⁶⁵ pottn, welcher den 4 ^m Preu <i>Extr.</i> nacher München überbracht, vermög Pottn Zetls <i>sub dato</i> 31. July A ^o 1683 sambt <i>per</i> 3 Täg <i>signirte</i> Wartgelt bezahlt	fl. 3 5 — fl. 29 9 —

⁶³ Randbemerkung am linken Rand: „Gebey der / Tröber / Cässten“.⁶⁴ Randbemerkung am linken Rand: „~~Gepew~~ bey / der Stattmühl“.⁶⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.